

From: Cornelia Wolf <cornelia.wolf@hoi-laden.li>  
To: Ressort Wirtschaft <Wirtschaft@regierung.li>  
Subject: Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht // Vereinbarkeit von Familie und Beruf  
Date: 17.03.2023 18:35:09 (+0100)

Sehr geehrte Regierungschef-Stellvertreterin, liebe Sabine,

gerne nehme ich die Möglichkeit wahr, eine kurze Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht der Regierung, betreffend Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1158 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige zu formulieren. Als Mutter sowie als Unternehmerin.

Als Mutter lautet meine kurze Stellungnahme wie folgt

- Eine Elternzeit von insgesamt mindestens 12 Monaten. Ein Kind wächst 9 Monate im Bauch der Mutter heran. Danach werden das Kind und damit auch die Mutter sowie natürlich auch der Vater geboren. Drum wünsche ich mir, dass ab der Geburt des Kindes eine Frau wiederum 9 Monate Zeit hat in diese neue, lebenslange und prägende Rolle und Lebensveränderung hinein zu wachsen. Ebenso wünsche ich allen Vätern, dass sie in dieser Zeit oder danach auch 3 Monate Zeit haben als Väter zu wachsen, das Kind kennenzulernen und sich als neue Familienkonstellation im Alltag zu finden. Egal an welcher Position in der Gesellschaft sich die Mutter / der Vater / die Familie sich befindet. Diese so immens wichtige Zeit soll für alle erlebbar und erschwinglich sein.
- Auch wünsche ich allen Müttern, welche stillen können und wollen, dies zu tun. Die ersten Monate sind enorm entscheidend für die Stillbeziehung, welche unter anderem viele positive Aspekte für die Gesundheit der heranwachsenden Menschen hat und nebenbei auch eine Prävention von Brustkrebs für die Mutter bedeutet. Meine persönlichen Stillerfahrungen zeigen mir, dass es Zeit braucht in diese Stillbeziehung zu wachsen und diese zu festigen – 6 Monate sind dafür ideal. Nach 6 Monaten werden leider schon viele Stillbeziehungen auf Grund vielerlei Umstände bereits wieder beendet. Die WHO empfiehlt klar, 6 Monate ausschliesslich zu stillen und bis zum vollendeten 2. Lebensjahr weiter zu stillen, sowie wenn möglich darüber hinaus. Dies alles braucht Zeit und Musse. Deshalb meine ich, dass 9 Monate Elternzeit für eine Mutter und 3 Monate Elternzeit für einen Vater ideal wären.
- Das Wort „Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub“ impliziert wenig, was es in Realität ist. Laut Duden wird „Urlaub“ wie folgt umschrieben : *(in Betrieben, Behörden, beim Militär nach Arbeitstagen gezählte) dienst-, arbeitsfreie Zeit, die jemand [zum Zwecke der Erholung] erhält*. Das Wort „Elternzeit“ fände ich deshalb sehr viel passender.
- Die Investition in Kinder ist eine nachhaltige Investition in unsere Familien, in die physische wie mentale Gesundheit der Menschen und für unsere gesamte Gesellschaft.

Als Unternehmerin lautet meine kurze Stellungnahme wie folgt

- Innert sechs Jahr erlebten wir im Betrieb, dass insgesamt fünf Kinder von meinen Kolleginnen und auch mir selber zur Welt kamen. Ein freudiges Ereignis. Doch leider wurde dies in den Taggeld-Prämien abgestraft und innert dieser Zeit erhöhte sich unsere Prämie zwei Mal – auf Grund der Häufigkeit der „Schadensfälle“. Ich wünsche mir, dass dies

angepasst wird, und Frauen durch ihre Natur und dadurch, dass sie ganz einfach den Fortbestand unserer Spezies sichern, nicht abgestraft werden. Ebenso wünsche ich mir, dass die Unternehmen, welche Frauen im gebärfähigen Alter anstellen keinen Nachteil erfahren. Es ist als Unternehmen auch so eine Herausforderung, die Frauen in der Zeit der Abwesenheit, welche dringend nötig ist, zu ersetzen und ihre Stelle für den Wiedereinstieg zu sichern. Das Wort „Schadensfälle“ sollte aus meinem Empfinden dringend in diesem Zusammenhang unverzüglich gestrichen werden.

- Als Unternehmerin weiss ich, wie motiviert Familienfrauen in Teilzeit arbeiten. Es ist schade, wenn dies indirekt durch Mehrkosten für eine Firma unattraktiver gemacht wird. Teilzeitstellen zwischen 20-60% sind rar gesät. Doch sind sie so wichtig, dass Frauen einen Fuss in der Wirtschaft behalten, für ihre eigene Zukunft vorsorgen sowie einen Ausgleich für sich persönlich entfalten können. Als Teillösung zur Förderung von Frauen in der Wirtschaft und für die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts.

Ich bedanke mich herzlich für die Möglichkeit dieser kurzen Stellungnahme sowie die Kenntnisnahme.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüsse,  
Cornelia Wolf

PS: Ich bin am Dienstag, Donnerstag und Freitag im Hoi-Laden. Darum kann eine Antwort etwas länger dauern. Doch ich melde mich, versprochen =)

...

Cornelia Wolf

Hoi-Laden

Regionale Geschenke & Souvenir Boutique

Städtle 35, [9490 Vaduz](#)

Liechtenstein

...

[+423 230 39 39](tel:+4232303939)

[cornelia@hoi-laden.li](mailto:cornelia@hoi-laden.li)

...

**Öffnungszeiten Laden im Städtle**

Mo-Fr: 09:30-18:00

Sa: 09:30-16:00

**Degustationen der Weine  
aus der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein**

...

**Online-Shop**

[www.hoi-laden.li](http://www.hoi-laden.li)

[www.facebook.com/hoi.laden](https://www.facebook.com/hoi.laden)

[www.instagram.com/hoiladen](https://www.instagram.com/hoiladen)

...

Bitte denk a üseri Umwält bevor

s'Mail wörklig usdrocksch 6?